

VI. Das klinische Studium des Aussatzes berechtigt zu der Annahme, daß die Krankheit nicht unheilbar ist. Wir besitzen aber zurzeit noch kein sicheres Heilmittel; deshalb ist es besonders wünschenswert, daß man fortfährt, eifrigst nach einem spezifischen Heilmittel zu forschen.

Nachtrag.

Unter den verschiedenen Mitteilungen, welche den Kongreßmitgliedern von den Referenten schon gedruckt übergeben wurden, befindet sich eine sehr interessante Übersicht des Standes der Lepra in sämtlichen britischen Kolonien, sowie der Mittel und Verordnungen zu ihrer Bekämpfung, betitelt: Papers relating to Leprosy in certain British Colonies. Colonial Office. August 1909.

Weiterhin wurden von Matias Duque, Sanitätsinspektor in Kuba, unter dem Titel: La Lepra Habana 1909 einige interessante klinische Mitteilungen nebst den Erfolgen mit Manglier Rouge, einer einheimischen, bereits von der Firma Parke, Davis u. Co. in Comprimés dargestellten Droge außerordentlich günstige Erfolge, darunter mehrere ausgesprochene Heilungen frischer Leprafälle zu verzeichnen hatte. Dieselben werden zum Teil photographisch vor und nach der Kur dargestellt, doch sind dieselben allerdings nicht instruktiv genug.

In einem 2 Heft, Traitement de la Lépre par „Le Paletuvier on Manglier rouge“ Habana 1909 gibt Mathias Duque, Direktor und Primararzt der Abteilung für Syphilis, Hautkrankheiten in Habana, eine genauere Abhandlung des Mittels, seiner Provenienz (Mangrove-Baum), der wirksamen Prinzipien etc.
